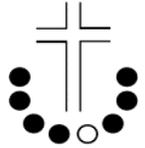


Gemeinde **Perspektiven**



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

**Mai
2022**

1) BEFIEHL du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

2) DEM HERREN musst du trauen, wenn dir's soll wohlergehn;
auf sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen: es muss erbeten sein.

4) WEG hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht;
dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht.
Dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn,
wenn du, was deinen Kindern ersprießlich ist, willst tun.

5) UND ob gleich alle Teufel hier wollten widerstehn,
so wird doch ohne Zweifel Gott nicht zurücke gehen;
was er sich vorgenommen und was er haben will,
das muss doch endlich kommen zu seinem Zweck und Ziel.

7) AUF, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen Gute Nacht!
Lass fahren, was das Herze betrübt und traurig macht;
bist du doch nicht Regente, der alles führen soll:
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Bartholomäus Gesius (1603),
Georg Philipp Telemann (1730)

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gebet der Gemeinde für die Obrigkeit und alle Menschen

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit; denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1.Tim 2,1-4

Im Brief des Timotheus lehrt uns der Apostel Paulus, dass die Kinder Gottes beständig für die ganze Welt, für alle Menschen und besonders für die Obrigkeit beten sollen. Sind wir uns dieses Auftrages genug bewusst? Erfüllen wir ihn so, wie es nötig ist? Ist das in jedem unserer Gebetstreffen ein wichtiger Gegenstand? Messen wir ihm die rechte Bedeutung zu, wenn wir ermahnt werden, dafür vor allen Dingen zu beten? Ich denke, wir müssen uns eingestehen, dass wir das Gebet für die Mächtigen dieser Welt sehr vernachlässigen, und das ist gerade in unseren angespannten Zeiten ein ernstes Versäumnis. Wir sollten aufwachen, die Zeichen der Zeit erkennen und dieses Anliegen ernstlich im Gebet vor Gott bringen! Unser Horizont als Beter ist in der Regel leider begrenzt und beschränkt sich oft auf Menschen, die uns bekannt sind. Gottes Wort fordert uns aber auf, für alle Menschen zu beten. Als Jünger des Herrn, der alle Macht im Himmel und auf Erden besitzt, sollte unser Horizont die ganze Erde und tatsächlich alle Menschen umfassen. Wir dürfen für sie beten, obgleich wir sie natürlich nicht kennen und uns selbst die Milliarden Menschen nicht vorstellen können. Unser Gott, zu dem wir beten, ist aber so groß, dass er sie alle sieht und mit Namen kennt. In der Fürbitten dürfen wir für Frieden und Ordnung überall auf der Welt eintreten, auch um Gottes Erbarmen mit den Armen und Hungernden und den von Kriegen und Katastrophen Betroffenen. Dass dies der Wille Gottes für Sein Volk ist, erfahren wir schon durch Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Hanna K.	01.05.	Kornelius W.	14.05.
Pirapakar K.	02.05.	Anna F.	16.05.
Evelyne K.	04.05.	Rebecca L.	19.05.
Bettina G.	06.05.	Nelli K.	25.05.
Till S.	07.05.	Hartmut K.	26.05.
Walter B.	07.05.	Anett S.	26.05.
Abigail V.	08.05.	Josua K.	27.05.
Wolfram G.	11.05.	Martin H.	29.05.
		Phelia K.	31.05.

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht,

Christus. Philipper 4, 13

Hast du eine gute Lebensversicherung?

Ach, könnten wir doch etwas in die Zukunft sehen! Entscheidungen würden viel leichter und sicherer getroffen und viele Fehler erst gar nicht passieren. Wir könnten unser Leben viel vernünftiger, überlegter führen. Auch in der Politik hätte die Kenntnis der Zukunft - und wäre sie nur verschwommen - enorme Bedeutung. Führt eine Entscheidung zu Wohlstand oder Massenarbeitslosigkeit, zu sozialer Gerechtigkeit oder einem Bürgerkrieg? Die wichtigste Information, die wir über unsere Zukunft wissen müssen, hat Gott uns gegeben. Es ist die Tatsache, dass wir sterben müssen und dass wir dann von Gott für unser Leben gerichtet werden. Wir können das Ganze ja wegdiskutieren, leugnen und uns darüber lustig machen. Dennoch bleibt diese Aussage Gottes stehen und tief in unserem Inneren wissen wir, dass sie stimmt. Im Alten Testament lesen wir daher: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Das Wissen um unseren Tod und das zu erwartende Gericht fordert uns heraus, unser Leben mit Gott in Ordnung zu bringen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass wir es mit dem allmächtigen Gott zu tun haben und es nicht darauf ankommt, wie wir die Sache zu regeln wünschen, sondern wie er es will. Wir würden uns nur selbst betrügen. Angesichts der Tatsache des Todes und des Gerichts müssen wir Gott und unsere Errettung ernsthaft suchen, finden und annehmen! Alles andere ist Torheit.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Termine unter der Woche			
Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre)			
Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Mai	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
1	So	Gottesdienst mit Gemeindemittagessen Predigt: Hans Ziefle	10:00
7	Sa	BU	09:30
7	Sa	Frauenfrühstück mit Angelika Schäfer Thema: Schlimmstenfalls wird alles gut	09:30
8	So	Gottesdienst Predigt: Helmut Wiebe	10:00
15	So	Gottesdienst Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
22	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Lothar Nitz	10:00
21	Sa	Männerfrühstück	08:30
24	Di	Eheabend Thema: Glücklich trotz aller Unterschiede?!	20:00
29	So	Gottesdienst Predigt: Timon Kokott	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!